



Ein ungewohntes Bild beim Schießen: Jetzt mischen auch Damen mit. Erstmals präsentierte sich am Samstag die weibliche Ehrengarde des Bürgerschützenvereins der Öffentlichkeit und bewies, daß sie den Herren der Schöpfung in nichts nachsteht.

Mit dem 612. Schuß holte Jürgen Deckenbrock am Samstag den Hampelmann von der Stange.

Eine Neuerung, die genau den Geschmack der Jugendlichen in Everswinkel traf. Zum Schützenfest-Auftakt sorgte die TAFF-Road-Show für Stimmung in der Festhalle. Bis zum frühen Morgen wurde gefeiert.

EVERSWINKEL



Peter Friedrich traf mit dem 492. Schuß

Beim zähen Ringen um die Everswinkeler Königswürde bewiesen allerdings nicht nur die sechs Thronaspiranten Zielsicherheit. Eckhard Friedrich (Apfel), Heinz Horstmann (Krone) und Johannes Zeuchtkötter (Zepter) hatten zuvor schon den Adler seiner Insignien beraubt.

Daß einfach alles reibungslos beim Schützenfest 1988 klappen mußte, zeigte sich schon beim Auftakt am Freitag. Beim neugeschaffenen Jugendabend zeigte die Gruppe Taff, besser bekannt als Cavaliers, ihr ganzes Können in der fast voll besetzten Feierhalle. Ob es nun Oldies wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und „Smoke on the water“ oder Stücke von jetzt angesagten Popgrößen wa-

Der zweite Festtag begann am Nachmittag mit dem Sternmarsch des Bläserorchesters Everswinkel, des Spiel-

Everswinkel (Eig. Ber.). Karl Große Erdmann drückten die Everswinkeler gestern die Daumen. In Erinnerung an seinen Vater, der vor 50 Jahren die Bürgerschützen regierte, hätte ihm jeder die Königswürde 1988 gegönnt. Ebenso wie Bernhard Northoff, Eckhard Friedrich, Ludger Küdde, Ludger Beckmann und Dieter Wagenknecht als weitere Bewerber hatte er dann aber das Nachsehen. Mit dem 492. Schuß holte Peter Fried-

ren, die Gruppe heizte den jugendlichen Partygästen ordentlich ein. So wunderte es auch nicht, daß die Theken, die Würstchenstände und die Sektbar bis spät in die Nacht belagert wurden. mannszuges der Feuerwehr und des Spielmannszuges St. Georg Müssingen zum Antrepletz an der Bergstraße. Hier wurden die Musiker bereits vom Schützenbataillon erwartet. Erstmals waren dabei die Herren der Schöpfung nicht mehr unter sich. Unter dem Kommando von Heike Sie-

rich um 18.13 Uhr den letzten Rest des Vogels von der Stange. Zu seiner Mitregentin erwählte Friedrich Heike Siemann. Außerdem berief er in den Hofstaat Buchard und Birgitt Schlüter, Hans-Werner und Astrid Grober, Eckhard Friedrich und Silvia Göcke sowie Norbert Siemann und Astrid Friedrich. Vanessa Gree und Sonja Peretzke komplettieren schließlich den Thron als Ehrendamen.

mann trat auch eine weibliche Ehrengarde an. Offiziell ist diese Garde zwar noch nicht anerkannt. Die Billigung einer Generalversammlung steht noch aus. Der Unterstützung des BSV-Vorstandes können sich die Damen aber schon sicher sein.

Nach einem Umzug durch das Dorf ging es zum Schulzentrum. Hier galt es für die Schützen, einen neuen

Hampelmannkönig zu ermitteln. Für die Kinder gab es parallel dazu Spiele und natürlich den Trödelmarkt.

Das Schießen auf den Hampelmann eröffnete Reinhard Schulze Tertilt als noch amtierender Hampelmannkönig. Auch hier mischten die Damen der Ehrengarde voll mit, nachdem Corina Rabe als erste die „Schwellenangst“ überwunden hatte. 612 Schuß benötig-

ten die Everswinkeler Bürgerschützen, ehe der Hampelmann die Fahne strich. Ehrengardist Jürgen Deckenbrock holte ihn von der Stange.

Unterbrochen wurde das Schießen lediglich durch die dritte Neuerung beim Schützenfest: Pünktlich um 18 Uhr wurde ein 300 Kilogramm schwerer Ochse auf den Grill gehievt. Majestät Wolfgang Bradtke entzündete das Grillfeuer. Genießen konnten die Schützen das Ochsenfleisch aber erst gestern. 20 Stunden Garzeit sind die Regel. Zum Mittagessen durfte dann aber das Fleisch probiert werden, ehe gestern nachmittag der Kampf um die Regentschaft bei den Bürgerschützen ausgetragen wurde.



Um 18.13 Uhr hatten die Everswinkeler Bürgerschützen gestern eine neue Majestät: Peter Friedrich.